

Chemiefasertagung : Resümee und Vorschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **114 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677389>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chemiefasertagung – Resümee und Vorschau

Das Leitthema der 45. Tagung war die Innovation. Nichts ist so beständig wie der Wandel, und wir sind herausgefordert, unser sich ständig veränderndes Umfeld in kreativer Weise zu formen. Mit 600 Teilnehmern aus 30 Ländern trafen sich wieder Experten aus Industrie und universitärer Forschung zum traditionellen Erfahrungsaustausch in Dornbirn.



Trotz einer überaus positiven Reaktion auf die Modernisierung und Neupositionierung der 45. Chemiefasertagung Dornbirn ist es diesmal nicht gelungen, die Besucheranzahl gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Nach einer sorgfältigen Analyse werden wir unter Neuorientierung der notwendigen Ressourcen und administrativen Rahmenbedingungen die nötigen Voraussetzungen schaffen, um den zukünftigen Ausbau dieser Tagung zu einer europäisch/amerikanischen Leitveranstaltung zügig voran zu treiben. Vor allem Referenten und Teilnehmer aus Ost- und Südeuropa sowie aus Spanien, Frankreich und Portugal sollen für die Tagung vermehrt Bedeutung erlangen. Auch die Themenwahl der gehaltenen Vorträge sollen die Ideen, Visionen und aktuellen Trends der Textilindustrie widerspiegeln.

Visionen

Die 45. Chemiefasertagung Dornbirn fand 2006 erstmals ohne ihren grossen Mentor Prof. Wilhelm Albrecht statt, der Anfang Mai 2006 verstorben ist. Wir werden die Tagung mit dem gleichen Engagement weiterführen, die er Zeit seines Lebens an den Tag gelegt hat.

Zukünftig soll versucht werden, noch mehr Fachleute aus der Branche zur aktiven Mitgestaltung der Chemiefasertagung Dornbirn zu gewinnen. Eine entsprechende Kampagne «Freunde Dornbirns» ist in den kommenden Monaten geplant.



Das Kongresshaus in Dornbirn

In der Eröffnungsrede von Herrn Fahnenmann/Lenzing AG wurde die Wichtigkeit von Dornbirn als Kommunikationsplattform für Innovationen aus der Faser- und Textilindustrie betont. Das Erkennen von langfristigen Trends ist für die Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft erforderlich.

Vortragsthemen

Mit 29 Einzelvorträgen zum Thema Entwicklungen bei Fasern und Garnen wurden neue Entwicklungen zur Lösung und Verarbeitung von Zellulose in ionischen Flüssigkeiten, Hochleistungs-Viskose- und Polyamidfilamente für erweiterte Anwendungsspektren, neuartige Polyester-Textilfilamente, texturierte Micropolyestergarne, Nanofasern und mit Nanopartikeln veredelte Fasern und Textilien vorgestellt. Spitzentechnik für das Spinnen und Texturieren, Online-Überwachungssysteme für die Chemiefaserproduktion, sowie eine Reihe von Faserneuheiten rundeten den Überblick ab. Technische Textilien und Textile Composites waren mit 21 Vorträgen vertreten. CIRFS Brüssel gab einen Überblick über den Weltmarkt für technische Textilien; der Bogen reichte von Strahlentechnologie für fortschrittliche Textilien, Kohlenstofffasern im Bauwesen, Verstärkungsstrukturen

aus Maschenwaren, über den Einsatz optischer Fasern, hochfester Polyethylenfasern, neuer Binfasern für Nadelfilzteppiche, neuer Membransysteme, Kunstrasen bis zu leitfähigen Tex-



Blick in den Plenarsaal

tilien. Ein weiteres Highlight war das Thema Wohlbefinden und Gesundheit mit Textilien, zu dem 23 Vorträge vorgesehen waren: Wellnesstextilien wurden definiert, Medizintextilien und Wellnesstrends, Stoffe für Freizeitbekleidung, biologische und chemische Prüfverfahren, Komfortextilien mit antistatischen Fasern und Mikrokapseln, Monofilamente für den Healthcare-Bereich, Leistungsprofile für smart textiles waren weitere Vortragsthemen. Der Themenschwerpunkt Vliesstoffe war mit 14 Vorträgen vertreten, brachte einen Marktüberblick über Nordamerika, stellte neue Fasern und deren Einsatzgebiete vor.

Der Textilverband Schweiz verbindet die innovativen Unternehmen der Branche zu einem starken Netzwerk.

Dienstleistungsbereiche
Arbeitgeber- und Sozialpolitik
Bildung und Nachwuchsförderung
Normen und Kennzeichnungen
Öffentlichkeit und Presse
Technologie und Forschung
Umwelt und Energie
Wirtschaft und Statistik

SWISS TEXTILES

TVS Textilverband Schweiz
www.swisstextiles.ch